

Decanat
der
philosophischen Facultät.

Graz, 30. Mai 1907

Sehr geehrte gnädige Frau,

Die Beantwortung Ihres Schreibens vom 16. d. M. hat sich für meinen lebhaften Bedauern sehr verzögert, weil ich in den letzten Wochen sehr beschäftigt war und die Durchsicht der Kataloge immerhin einige Zeit kostete. Ich habe übrigens veranlaßt, daß künftig die Hörerinnen in den officiellen Ausweisen eigenständig geführt werden.

An unserer Facultät giebt es Hörerinnen vom W. S. 1897/8 an, zunächst außerordentliche, dann vom W. S. 98/9 an auch ordentliche. Die Grundlage bildet der Ihnen jedenfalls bekannte Erlaß vom 23. März 1897, Z. 7155 (Verordnungsblatt des Min. d. Cultus

und Unterricht, Jahrgang 1897, S. 217 ff.)

Die Zahlen, die hi-wir werden sind folgende:

| | Auswärt. Hörerinnen, | Land. Hörerinnen |
|--------------|----------------------|------------------|
| W.S. 97/8 | 4 | — |
| S.S. 98 | 6 | — |
| W.S. 98/9 | 4 | 1 |
| S.S. 99 | 4 | 1 |
| W.S. 99/1900 | 4 | 2 |
| S.S. 1900 | 4 | 2 |
| W.S. 1900/01 | 4 | 3 |
| S.S. 1901 | 5 | 3 |

Die Hospitantinnen (auf Grund des
Erl. vom 6. Mai 1878, Z. 5385) wurden
in früheren Semestern nicht catalogi-
riert, da ihnen ^{auch} Keinerlei Documente
über ihren Besuch ausgestellt werden
dürfen. Seit vorigem Semester haben
sie Collegengeld zu zahlen und werden

daher in Evidenz gehalten. Ihre Zahl
betrug im vorigen Semester 19, in
diesem ebenfalls 19.

An der medicinischen Facultät
sind, wie mir der Praeceptor mittheilt,
zwei ordentliche Hörerinnen und
zwei Hospitantinnen immatriculirt.
In Wörzen werde ich das medici-
nische Decanat besuchen, Ihnen
nähere Daten mitzutheilen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher
Hochachtung

Hofrath Quack
d. f. Decan.

